

geschäftsführende Stelle  
Rat

Leichlingen, 15.03.21

An

Sozialamt

**Auszug aus dem Protokoll der Sitzung  
des Rates vom 27.09.2018**

**Betreff: Antrag von RM Reuschel-Schwitalla (Die Linke) - Bereitschaft Schiffbrüchige aus dem Mittelmeer zusätzlich aufnehmen vom 02.06.2018**

**DS: AF 53**

Der Rat der Stadt Leichlingen beschließt o.g. Resolution.

BM Herr Steffes teilt mit, dass die SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt eine Resolution eingebracht habe. Diese ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Herr Reuschel-Schwitalla (Die Linke) erläutert seinen Antrag.

Nach ausführlicher Diskussion einigen sich die Ratsmitglieder folgende geänderte Resolution zu beschließen.

**Resolution des Rates der Stadt Leichlingen**

Menschen auf dem Mittelmeer sterben zu lassen, um die Abschottung Europas weiter voranzubringen und politische Machtkämpfe auszutragen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität. Migration ist und war schon immer Teil unserer Gesellschaft! Statt dass die Grenzen dicht gemacht werden, brauchen wir ein offenes Europa, solidarische Städte und sichere Häfen.

Die SEEBRÜCKE ist beispielsweise eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur\*innen der Zivilgesellschaft, die vor wenigen Tagen auch in Leichlingen auf die Notlage der Menschen im Mittelmeer aufmerksam gemacht hat.

Der Rat der Stadt Leichlingen unterstützt das Anliegen dieser Initiative.

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und erwarten von der deutschen und europäischen Politik sofort sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind.

Konkret fordern wir die Stadtverwaltung auf, an geeigneter Stelle über die Situation der in Seenot befindlichen Flüchtlinge zu informieren und gehen davon aus, dass die in Leichlingen vorhandenen Unterbringungskapazitäten im Rahmen der Möglichkeit

bereitgestellt werden, sollte die Bundesrepublik Deutschland zusätzliche aus Seenot gerettete Flüchtlinge aufnehmen.

Herr Reuschel-Schwitalla (Die Linke) zieht aufgrund des Beschlusses zur Resolution seinen Antrag zurück.

Für die Richtigkeit

gez. Ann-Kristin Gröne  
Schriftführerin